

# Zeitung

Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung  
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. G.-Fernruf 274 31. Tel.-Nr.: 3401. Geschäftsstellen: Kleinbismarckstr. 6, Waißenhausring 1b, Rammbergstr. 10, Gehlstr. 42. Im Halle höherer Gesamtl. (Städt.) befindet sich Anpreisung auf Verlegung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,85 RM, und 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zustellgebühr. Anzeigenpreis 0,15 RM pro RM, die Zeile am Tage, 0,90 RM pro RM. Erklärungsart in Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 228 15.

67. Jahrgang

Halle (Saale)



Mittwoch, 6. Juli 1932

Nummer 156

## Deutschland will 2,6 Milliarden zahlen.

### Beamte und politische Parteien.

### Um was geht es in Lausanne?

Gestern haben in Lausanne vor- und nachmittags langwierige Verhandlungen zwischen den deutschen Ministern und dem englischen Ministerpräsidenten MacDonald stattgefunden, in denen eine deutsch-englische Einigung erzielt wurde. Eine endgültige Bewertung dieser Einigung ist noch nicht möglich, da die genannten Angelegenheiten an Deutschland in den wichtigsten, auch politischen Fragen noch nicht bestimmt sind und das Ganze abhängig von Frankreichs Zustimmung.

### Ueber die Tributfrage

Ist eine grundsätzliche Einigung zustande gekommen. Sie sieht folgendermaßen aus: Die Weisungs-Zahlung Deutschlands beträgt 2,6 Milliarden, Deutschland überzahlt der Völkerbund, als Treuhänder, soviel einen ersten Teil der Gesamtsumme in Höhe von 1,6 Milliarden, die in Prozenten des in einem Ausgabensatz von 90 v. H. ausgegeben werden. Die restliche eine Milliarde wird in einem Satz von 95 v. H. ausgegeben und soll nur dann auf dem internationalen Kapitalmarkt untergebracht werden, wenn der erste Teil der Bonds in Höhe von 1,6 Milliarden vollständig untergebracht ist. Sollte innerhalb einer Frist von zehn Jahren die vollständige Unterbringung der gesamten Bonds in Höhe von 2,6 Milliarden nicht möglich sein, so wird der verbleibende Rest geteilt.

Der Vorschlag sieht zwar kein Moratorium vor, jedoch tritt dieses Moratorium praktisch automatisch dadurch ein, daß der Ausgabensatz für den ersten Teil der auszugebenden Bonds in Höhe von 1,6 Milliarden auf 90 v. H. festgesetzt wird, die Bonds also bei der gegenwärtigen Lage des internationalen Kapitalmarktes ohnehin nicht unterzubringen sind. Bei der Ausgabe der Bonds handelt es sich um Schuldverpflichtungen des Deutschen Reiches, nicht, wie früher geplant, um Schuldverpflichtungen der Weisungsbank.

### bleibt Frankreich hartnäckig?

Macdonald hat den vorliegenden englischen Vermittlungsbericht, der die Zustimmung der deutschen Abordnung gesunden hat, und der jetzt allgemein als Lausanne-Vorbericht bezeichnet wird, am Dienstagabend der französischen Abordnung aus schließlich überreicht.

Von maßgebender französischer Seite wurde der französischen Presse vorerst nur mitgeteilt, die französische Abordnung lege auf die Höhe der Summe nicht so großen Wert, wie auf die Schlußfolgerung über den Zusammenhang zwischen den interalliierten Schäden und der Regelung der Tributfrage. Von Deutschland seien ferner in den Verhandlungen eine Reihe politischer Fragen aufgeworfen worden, die in keinem Zusammenhang mit der Tributfrage stünden und die für Frankreich unannehmbar wären. Falls auf dieser Konferenz kein endgültiges Abkommen über die Tributfrage zustande kommen, so würde nach französischer Auffassung der Vornplan automatisch weiter in Kraft bleiben. Diese, der französischen Presse gegebenen Stichworte kennzeichnen die Linie der französischen Abordnung ziemlich deutlich.

Derriot hat am Abend telephonisch den französischen Kriegsminister Paul-Boncour, der die französische Regierung auf der Versammlungskonferenz vertritt, erlächert, nach Lausanne zu kommen, um mit ihm über die von der deutschen Abordnung dem Präsidenten der Konferenz übermittelten Vor-

schüßelungen hinsichtlich der Verwaltung der Staatsangelegenheiten nach Art. 29 der Verfassung anzunehmen: „Den Beamten, Angestellten und Arbeitgebern des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der öffentlichen Körperschaften ist es erlaubt, jedoch nicht verbotenen Partei anzugehören, sie unterstützen und sich für sie in jeder Weise zu betätigen.“

### Um die Leitung des Arbeitsdienstes.

Zu der Nachricht, die Reichsregierung beabsichtigt, den Präsidenten des Reichsanhalts für Arbeitsdienstreue, und Arbeitsvermittlung, Dr. Strupp, mit der Verwaltung des freiwilligen Arbeitsdienstes zu beauftragen, schreibt die Nationalsozialistische Parteivorstandszeitung: Die Person Strupp würde für die Verwaltung des Arbeitsdienstes nicht die besten Voraussetzungen bieten. Dr. Strupp habe in seinem Ausblick angeführt, der 1930 fünf Monate lang über den Arbeitsdienst beraten habe. Das negative Ergebnis dieser Beratungen sei in besonderer Maße Dr. Strupp auszuweichen. Eine solche Verlogenheit steht mit der praktischen Lösung des Arbeitsdienstproblems zu beanfragen, wäre gleichbedeutend mit der bewussten Sabotage des Arbeitsdienstes und würde die höchste Kampfmoral der NSDAP. herabsetzen.

In die Leitung des Arbeitsdienstes gehört ein Mann des praktischen Lebens, der mit Menschen umgehen kann, nicht ein Büro- und Kassenmännchen, der in der reinen Verwaltungsarbeit eraraut ist und die Fähigkeit mit den Menschen, insbesondere mit der Jugend, verloren hat. Denn der Arbeits-

dienst wird nur dann gelingen, wenn er nicht stark ideologisch und unerbötlich durchgeführt wird, sondern wenn er die Arbeitsbereitschaft der Bevölkerung in der ersten nationalen Aufgabe des Arbeitsdienstes zu steigern weiß.

Die Berichte über Ummanövren kurzfristiger Schulden in langfristige Anlagen gemäß den Bestimmungen des Abkommens ergaben, daß in dieser Richtung betriebliche Fortschritte zu verzeichnen sind.

Die Berichte über Ummanövren kurzfristiger Schulden in langfristige Anlagen gemäß den Bestimmungen des Abkommens ergaben, daß in dieser Richtung betriebliche Fortschritte zu verzeichnen sind.

Die Berichte über Ummanövren kurzfristiger Schulden in langfristige Anlagen gemäß den Bestimmungen des Abkommens ergaben, daß in dieser Richtung betriebliche Fortschritte zu verzeichnen sind.

### Niedrigere Zinssätze für deutsche Auslands-Kredite.

Stark dem Wunsch der Londoner Stillhalterverhandlungen am Dienstag nachmittags wurde eine Vereinbarung ausgegeben, in der es heißt: „Inwieweit der allgemeinen Geldverknappung, und um diese der deutschen Wirtschaft zugute kommen zu lassen, wie auch um sicherzustellen, daß alle Gläubigerländer

hinsichtlich der Zinsen gleichmäßig behandelt werden, wurde beschlossen, daß die Delegierten der Banquiershäuser die Anwendung einer niedrigeren Zinssätze für deutsche Kredite vorschlagen sollen.

### Unruhen im Wolgagebiet.

Die Londoner „Times“ meldet aus Moskau, die Sowjetregierung hat infolge der Zunahme der Unruhen und Sabotagen in den Erntegebieten der Wolga Ausnahmeverordnungen am 4. Juli verfaßt. Das Verlassen der Handflächen durch die Bauern wird in Zukunft mit dem Tode bestraft, die Nichtablieferung der vorsehriebenen Erntemengen mit Enteignung und Zwangsverpflichtung. Die GPU wurde mit der Durchführung der Ausnahmeverordnungen beauftragt.

Am Alterium und in den arabischen und amerikanischen Sklavengediensten wurden geführte Straken getötet, sofern man sich nicht mit milderer Strafe begnüge. In Russland werden die Arbeitslosen („Bauern“) erschossen, wenn sie nur ihre Arbeitsstelle verlassen.

Je länger die Lausanner Konferenz dauert, desto mehr fragt man sich: Was mag da eigentlich hinter den Kulissen vorgehen? Das eine sieht fast: die Lage ist seit den letzten internationalen Konferenzen fast geblieben, und zwar zumungunsten Frankreichs und zumgunsten Deutschlands. Dann andererseits hätte Frankreich schon längst die Konferenz abgelehnt lassen. Made man sich doch einmal ganz klar, was die neue Weisungsregierung jetzt in Lausanne den Franzosen zugemutet hat: völlige Streikung der Tribute unabhängig von der Streikung der amerikanischen Kriegsgeldforderungen an die Alliierten und außerdem Widerruf der Kriegsschuldfrage.

Die Weisungsregierung, oder, genauer gesagt, für das französische Volk dem planmäßig seit 1914, also seit 18 Jahren, gefehrt worden ist, daß Deutschland die Weisungsbank am Krieg habe und daß der „boche“ alles bezahlen werde — sind das ganz unangelegene Zurechnungen. Und trotzdem ist der Krieg noch nicht beendet, die Weisungsregierung hat sich nicht von dem deutschen Vorschlag zu trennen lassen.

Die Weisungsregierung, oder, genauer gesagt, für das französische Volk dem planmäßig seit 1914, also seit 18 Jahren, gefehrt worden ist, daß Deutschland die Weisungsbank am Krieg habe und daß der „boche“ alles bezahlen werde — sind das ganz unangelegene Zurechnungen. Und trotzdem ist der Krieg noch nicht beendet, die Weisungsregierung hat sich nicht von dem deutschen Vorschlag zu trennen lassen.

Die Weisungsregierung, oder, genauer gesagt, für das französische Volk dem planmäßig seit 1914, also seit 18 Jahren, gefehrt worden ist, daß Deutschland die Weisungsbank am Krieg habe und daß der „boche“ alles bezahlen werde — sind das ganz unangelegene Zurechnungen. Und trotzdem ist der Krieg noch nicht beendet, die Weisungsregierung hat sich nicht von dem deutschen Vorschlag zu trennen lassen.

Die Weisungsregierung, oder, genauer gesagt, für das französische Volk dem planmäßig seit 1914, also seit 18 Jahren, gefehrt worden ist, daß Deutschland die Weisungsbank am Krieg habe und daß der „boche“ alles bezahlen werde — sind das ganz unangelegene Zurechnungen. Und trotzdem ist der Krieg noch nicht beendet, die Weisungsregierung hat sich nicht von dem deutschen Vorschlag zu trennen lassen.

Die Weisungsregierung, oder, genauer gesagt, für das französische Volk dem planmäßig seit 1914, also seit 18 Jahren, gefehrt worden ist, daß Deutschland die Weisungsbank am Krieg habe und daß der „boche“ alles bezahlen werde — sind das ganz unangelegene Zurechnungen. Und trotzdem ist der Krieg noch nicht beendet, die Weisungsregierung hat sich nicht von dem deutschen Vorschlag zu trennen lassen.

Die Weisungsregierung, oder, genauer gesagt, für das französische Volk dem planmäßig seit 1914, also seit 18 Jahren, gefehrt worden ist, daß Deutschland die Weisungsbank am Krieg habe und daß der „boche“ alles bezahlen werde — sind das ganz unangelegene Zurechnungen. Und trotzdem ist der Krieg noch nicht beendet, die Weisungsregierung hat sich nicht von dem deutschen Vorschlag zu trennen lassen.

Die Weisungsregierung, oder, genauer gesagt, für das französische Volk dem planmäßig seit 1914, also seit 18 Jahren, gefehrt worden ist, daß Deutschland die Weisungsbank am Krieg habe und daß der „boche“ alles bezahlen werde — sind das ganz unangelegene Zurechnungen. Und trotzdem ist der Krieg noch nicht beendet, die Weisungsregierung hat sich nicht von dem deutschen Vorschlag zu trennen lassen.

Die Weisungsregierung, oder, genauer gesagt, für das französische Volk dem planmäßig seit 1914, also seit 18 Jahren, gefehrt worden ist, daß Deutschland die Weisungsbank am Krieg habe und daß der „boche“ alles bezahlen werde — sind das ganz unangelegene Zurechnungen. Und trotzdem ist der Krieg noch nicht beendet, die Weisungsregierung hat sich nicht von dem deutschen Vorschlag zu trennen lassen.

Die Weisungsregierung, oder, genauer gesagt, für das französische Volk dem planmäßig seit 1914, also seit 18 Jahren, gefehrt worden ist, daß Deutschland die Weisungsbank am Krieg habe und daß der „boche“ alles bezahlen werde — sind das ganz unangelegene Zurechnungen. Und trotzdem ist der Krieg noch nicht beendet, die Weisungsregierung hat sich nicht von dem deutschen Vorschlag zu trennen lassen.

Die Weisungsregierung, oder, genauer gesagt, für das französische Volk dem planmäßig seit 1914, also seit 18 Jahren, gefehrt worden ist, daß Deutschland die Weisungsbank am Krieg habe und daß der „boche“ alles bezahlen werde — sind das ganz unangelegene Zurechnungen. Und trotzdem ist der Krieg noch nicht beendet, die Weisungsregierung hat sich nicht von dem deutschen Vorschlag zu trennen lassen.

nahmen beginnen in zunehmendem Maße paradiesischen entzückend dem Rückgang der französischen Einfuhr und damit der französischen Zollleistungen zu entgehen. Die Rückgang der französischen Einfuhr und des Beschäftigungsstandes der gesamten innerfranzösischen Wirtschaft und damit des Rückgangs an Zollleistungen und Steuererträgen. Die Rückgang der französischen Einfuhr und des Beschäftigungsstandes der gesamten innerfranzösischen Wirtschaft und damit des Rückgangs an Zollleistungen und Steuererträgen. Die Rückgang der französischen Einfuhr und des Beschäftigungsstandes der gesamten innerfranzösischen Wirtschaft und damit des Rückgangs an Zollleistungen und Steuererträgen.

# Gegen die Preisliche Notverordnung

Der Hauptanlass der Preislichen Notverordnung nach allem ist der Rückgang der innerfranzösischen Wirtschaft und damit des Rückgangs an Zollleistungen und Steuererträgen. Die Rückgang der französischen Einfuhr und des Beschäftigungsstandes der gesamten innerfranzösischen Wirtschaft und damit des Rückgangs an Zollleistungen und Steuererträgen. Die Rückgang der französischen Einfuhr und des Beschäftigungsstandes der gesamten innerfranzösischen Wirtschaft und damit des Rückgangs an Zollleistungen und Steuererträgen.

Erfahrung von auskömmlichen Preisen in der Getreide-, Vieh- und Milchwirtschaft sowie beim Kartoffel-, Obst-, Gemüse- und Weinbau und bei der Beschäftigung unerschütterlich mitgeführt. Die Rückgang der französischen Einfuhr und des Beschäftigungsstandes der gesamten innerfranzösischen Wirtschaft und damit des Rückgangs an Zollleistungen und Steuererträgen. Die Rückgang der französischen Einfuhr und des Beschäftigungsstandes der gesamten innerfranzösischen Wirtschaft und damit des Rückgangs an Zollleistungen und Steuererträgen.

# Austritt Dr. Cremers aus der DVP.

Dr. Schäfer (Reimar) Spitzenkandidat des linken Wahlkreises. Der bisherige langjährige Reichstagsabgeordnete der Deutschen Volkspartei, Bahfried Halle-Werlberg, Dr. Cremer, hat seinen Austritt aus der Volkspartei erklärt. Als Grund gibt er an die am 2. d. M. ergangene Abstimmungsabstimmung mit der Preislichen Notverordnung, die er nicht billigen könne. Der Landesverband Halle-Werlberg der Deutschen Volkspartei hat, wie erst jetzt bekanntgegeben wird, beschlossen, den Reichstagsabgeordneten Dr. Schäfer (Reimar) als Spitzenkandidaten für den nächsten Reichstagsaufruf zu wählen. Dr. Schäfer hat die Wahl angenommen.

# Auch die „Kölnische Volkszeitung“ drei Tage verboten.

Das Reichsgericht hat in der Frage des Verbots der „Kölnischen Volkszeitung“ am 2. Juli mit Urteil entschieden: Das Verbot ist für zulässig erklärt worden, jedoch nur für die Dauer von drei Tagen, weil eine dem Verbot zugrunde gelegte nicht unentgeltliche Behandlung des Urteils anders angelegt ist. Es ist Befehdung der öffentlichen Interessen sowie eine Verletzung des Reichsfinanzgesetzes angenommen worden. Die Preussische Regierung hat also auch in diesem Falle „genau wie beim „Vorwärts“, durchhalten mit ihrer Behauptung, dem Auftrag des Reichsinnenministers entsprechend die „Kölnische Volkszeitung“ zu verbieten.

# Der Anhaltische Landtag für Aufhebung der letzten Reichsnotverordnung.

Der Anhaltische Landtag nahm am Dienstag ein mit 14 gegen 2 Anträge der S. P. D. an, der die Staatsregierung erucht, bei der Reichsregierung für die sofortige Aufhebung der letzten Notverordnung vorzutreten zu werden. Die Mitteilungen über einen Antrag der S. P. D. der Reichsregierung, das M. H. T. r. a. n. auszusprechen, ließ der Präsident Dr. Nicolai (M. D. L.) nicht zu. Weiter beschloß der Anhaltische Landtag, gemäß einem Antrag der S. P. D. die Einlegung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Nachprüfung der rezessiven Ausgaben der früheren Reichsregierung an öffentlichen Mitteln. Die S. P. D. hat die Durchführung der Vorlage veranlaßt, die beim M. H. T. r. a. n. der Untersuchungsausschüsse zwischen den Anhaltischen Landtagen und der Reichsregierung einmündig antrat und der Anhaltischen Landtag an die Preisliche Notverordnung eine Rolle gespielt haben, ferner jene Vorgänge, an denen die Berliner Bank für Handel und Grundbesitz (Seiffert) beteiligt war.

# Kündigung des deutsch-schwedischen Handelsvertrages.

Im Einverständnis mit der schwedischen Regierung ist durch den deutsch-schwedischen Handelsvertrag vom 1. August 1926 zum 15. Februar 1933 gekündigt worden. Dadurch bekommt Deutschland gegenüber Schweden und anderen Ländern, mit denen Handelsverträge bestehen, freie Hand zur Preisliche Notverordnung der Zollfreie, vor allem für folgende, auch in Deutschland erzeugte Warenarten: Rumpfsalz, Rinder, Schafe, Ziegen, Schmalz, Röhre und Hühnerfleisch.

# Bisher 37 Oberförstereien aufgelöst.

In einer kleinen Anfrage eines Abgeordneten der Deutsch-Nachrichtenblätter in Preußen nach der zweiten Vorberatung vom 23. Dezember 1931, nach der bis zum 30. Dezember 1932 mindestens 40 Oberförstereien aufgelöst werden sollen, inzwischen freigegeben. Die Reichsregierung antwortet, daß die 40 Oberförstereien bis auf drei, über die noch Erhebungen schweben, bereits aufgelöst sind.

Der preussische Finanzminister Kopper (So.) empfindet die Verlierer der preussischen Landgemeinden. Er erklärt dem Minister die Unmöglichkeit weiterer Zahlungen von August an, wenn nicht weitreichende Zusätze von Reich und Ländern erfolgt. Einzelne Landgemeinden mit meinetens tausend Einwohnern haben bereits Millionenfönden.

Aus Berlin verlautet: Die Reichsmaßnahmen im Monat Juni laufen um 18 Prozent unter dem Voranschlag. Der preussische Staatsetat weist im Juni 20 Millionen weniger Einnahmen auf, als im Juni 1931. Die Abkühlung der Reichsbahn und Reichspost liegen noch nicht vor.

Die englische Arbeitspartei beschloß, gegen die Regierungsvorlage zu stimmen. Die Irland als Zollland erklärt. Die Arbeitspartei wird in der hiesigen Presse heftig angegriffen und ihr Führer, für Irland wird als bewährter Verrat an englischen Staatsfönden scharf verurteilt.

Der holländische „Courant“ meldet aus Rotterdam: An der Seebörse haben in eine Pause der „Boulevard“ eingetreten. Die Reichsregierung hat sich für das nächste Reichs annehmbar gemacht. Auch die holländische Industrie und Reichsbahn annehme finden seit Wochenanfang im Preisverfall steigende Kurse.

Ein deutschnationaler Antrag auf Verlegung eines Geleitvertrages, nach dem schon für das Steuerjahr 1932 der staatliche Zuschlag zur landwirtschaftlichen Grundsteuer als erster Schritt an der notwendigen willigen Preisliche Notverordnung der staatlichen Grundsteuer in Vorfall komme, und bereits erhöhte Steuerbeträge angesetzt werden sollen, wurde dem einseitigen Antrag der Nationalsozialisten, der Preisliche Notverordnung der Staatsfinanzverbindung und die Niederlassung für sozialbedürftige Mieter usw. fordert. Anzunehmen wurde ferner ein deutschnationaler Antrag, auf die Reichsregierung einzuwirken, für das Jahr 1933 die Einheitsbewertung nach dem Ertragswert zu ermitteln und die im Jahre 1932 auf diese Ertragswerte geschätzten Steuern zu berechnen. Ein nationalsozialistischer Antrag auf Ergänzungsmaßnahmen gegen Zwangsversteigerungen unverschuldet in Not geratener Volksgenossen, fand in einer vom Reichsminister, H. A. W. (D. N. D.) vorgelegenen Stellungnahme, wonach die Staatsministerien erucht wird, die Reichsregierung zu veranlassen, unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, durch die die Volksgenossen, die infolge der allgemeinen Wirtschaftslage unverschuldet in Not geraten sind, vor der Zwangsversteigerung ihres Grund- und Hausbesitzes durch Zwangsversteigerungen geschützt werden sowie anzuordnen, daß in gleicher Weise bezüglich der Staats- und Grundbesitzversteigerungen sowie der Wohn- und Geschäftshäuser die gleichen Maßnahmen zu ergreifen sind, durch die die Reichsregierung dahin einwirken, daß zur

# Im Landwirtschaftsausschuß des Reichstages

wurde ein Auswahlantrag angenommen, der das Staatsministerium erucht, bis zur Wiederherstellung der Rentabilität des Getreideanbaus in der Verabreichung aller 50 v. H. des Einheitswertes der Betriebe für Land- und Forstwirtschaft, Obst-, Gemüse- und Weinbau sowie Geflügelhaltung sämtliche staatlichen Steuern mit dem Ziel der Preisliche Notverordnung einzufrieren. Ähnliche Maßnahmen solle auch das Reich treffen. Ferner soll das Staatsministerium auf die Reichsregierung dahin einwirken, daß zur

# Neue kommunistische Ueberfälle.

Ueberfälle auf Nationalsozialisten sind seit jetzt jeden Tag, so daß die Einzelnen nicht immer gemeldet werden können. Heute seien folgende Vorfälle mitgeteilt:

In Duisburg kam es in den Abendstunden des Dienstags an verschiedenen Stellen der Stadt zu schweren politischen Zusammenstößen. In der Wörthstraße trafen Kommunisten die Nationalsozialisten mit Steinen an. Ein Nationalsozialist, auf dem Kopf ein Stein, wurde mehrere Schüsse auf, und verlor seine Kommunikation an Unterleib. Die herbeigerufenen Polizei nahm drei Personen fest. Auf der Rheinstraße entwicelte sich in der Abendstunden ein Laubengang zwischen Sonderfeldtreibern Reichsbannerleuten und Mitgliedern der NSDAP, in deren Verlauf eine Person so schwere Verletzungen davontrug, daß sie ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

In Göttingen wurde von drei sozialistischen Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund, vom Reichsbanner und der SPD, (1) mit politischer Genehmigung ein gemeinlich, beschlossener Angriff durch die Stadtverwaltung, wobei kam es zu Schlägereien, wobei, wie die Polizei berichtet, Angehörige der NSDAP, und Polizeibeamte von den Kommunisten angegriffen und verletzt wurden. Als Polizeibeamte einigen von Kommunisten verletzten. Die Angegriffenen wurden eilen, wurden auch die angegriffen und geschlagen, so daß sie durch andere Beamte aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden mußten. Von den Kommunisten wurden mehrere Schüsse auf die Beamten abgegeben.

Ein deutschnationaler Antrag auf Verlegung eines Geleitvertrages, nach dem schon für das Steuerjahr 1932 der staatliche Zuschlag zur landwirtschaftlichen Grundsteuer als erster Schritt an der notwendigen willigen Preisliche Notverordnung der staatlichen Grundsteuer in Vorfall komme, und bereits erhöhte Steuerbeträge angesetzt werden sollen, wurde dem einseitigen Antrag der Nationalsozialisten, der Preisliche Notverordnung der Staatsfinanzverbindung und die Niederlassung für sozialbedürftige Mieter usw. fordert. Anzunehmen wurde ferner ein deutschnationaler Antrag, auf die Reichsregierung einzuwirken, für das Jahr 1933 die Einheitsbewertung nach dem Ertragswert zu ermitteln und die im Jahre 1932 auf diese Ertragswerte geschätzten Steuern zu berechnen. Ein nationalsozialistischer Antrag auf Ergänzungsmaßnahmen gegen Zwangsversteigerungen unverschuldet in Not geratener Volksgenossen, fand in einer vom Reichsminister, H. A. W. (D. N. D.) vorgelegenen Stellungnahme, wonach die Staatsministerien erucht wird, die Reichsregierung zu veranlassen, unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, durch die die Volksgenossen, die infolge der allgemeinen Wirtschaftslage unverschuldet in Not geraten sind, vor der Zwangsversteigerung ihres Grund- und Hausbesitzes durch Zwangsversteigerungen geschützt werden sowie anzuordnen, daß in gleicher Weise bezüglich der Staats- und Grundbesitzversteigerungen sowie der Wohn- und Geschäftshäuser die gleichen Maßnahmen zu ergreifen sind, durch die die Reichsregierung dahin einwirken, daß zur

In Erhebung eines nationalsozialistischen Antrages, der auf die schwere Notlage der Wirtschaftslage hinweist, beschloß der Reichstag, um Maßnahmen zu eruchen, durch die die Notlage insbesondere von Eltern und Geflügelzüchtern und den Preis für Geflügelzucht verbessert werden. Verlangt wird weiter auch eine großartige Werbung für den Verbrauch von deutschen Eiern und deutschem Geflügelfleisch. Die Notlage ist in der Notlage sehr und Verhältnisse enthalten für Geflügelzucht, die den Preis für Geflügelzucht verbessert werden. Verlangt wird weiter auch eine großartige Werbung für den Verbrauch von deutschen Eiern und deutschem Geflügelfleisch. Die Notlage ist in der Notlage sehr und Verhältnisse enthalten für Geflügelzucht, die den Preis für Geflügelzucht verbessert werden. Verlangt wird weiter auch eine großartige Werbung für den Verbrauch von deutschen Eiern und deutschem Geflügelfleisch.

Abgeleitet wurde gegen Nationalsozialisten und deutschnationale der Antrag, Zwangsversteigerungen bei landwirtschaftlichen Betrieben aller Art zu verbieten oder wenigstens die Rentabilität des Getreideanbaus in der Verabreichung aller 50 v. H. des Einheitswertes der Betriebe für Land- und Forstwirtschaft, Obst-, Gemüse- und Weinbau sowie Geflügelhaltung sämtliche staatlichen Steuern mit dem Ziel der Preisliche Notverordnung einzufrieren. Ähnliche Maßnahmen solle auch das Reich treffen. Ferner soll das Staatsministerium auf die Reichsregierung dahin einwirken, daß zur

Drei Polizeibeamte trugen erhebliche Verletzungen. In Ludwigsfelde veranlaßten am Dienstagabend die Nationalsozialisten einen Aufmarsch durch die Straßen der Stadt. Dabei kam es zwischen Kommunisten und Zugehörigen zu einer Schlägerei, bei der es mehrere Verletzte gab. Die Nationalsozialisten riefen von Gartenmümmelungen Karten ab und schlugen damit auf die Anwesenden ein. Aus einem Hause wurden Steine abgeworfen. Aus einer anderen Stelle wurden die Zugehörigen von politischen Gegnern mit Steinen beschossen.

In Essen ist der kommunistische Arbeiter Steuere, der bei den Angriffen auf die Polizei am Sonntag durch einen Salbstecher verletzt wurde, Dienstag früh seiner Verletzung erlegen. Die hiesigen Ausschüsse sind anlässlich der Inauguration der Staatsfönden haben somit ein vierdes Todesopfer geerbt.

Der Reichsinnenminister war Dienstag früh beim Reichspräsidenten. Wie man hört, gab der Vortrag des Reichsinnenministers erheblichen Eindruck des politischen Fönders im Reich. Allgemein ist die Erwartung auf baldiges Einsetzen durch die Maßnahmen des Reiches, besonders in Preußen.

Im preussischen Innenministerium fand gestern wieder eine lange Konferenz statt, die sich mit dem Inkrafttreten der Zusammenlegung der preussischen Kreise befaßte. Die Entscheidung liegt nunmehr beim schließlichen preussischen Innenminister.

Die Reichsregierung hat der australischen Bundesregierung den Dank der Reichsregierung ausgesprochen lassen für das tatkräftige Eingreifen der Bundesbehörden, das zu der glücklichen Aufhebung der beiden Australischer Vertrag und Kaufmann geführt hat.

# Neues vom Tage

## Schweres Gewitter über Ostpreußen. Drei Todesopfer.

Über ganz Ostpreußen ging ein schweres Gewitter nieder, von dem besonders der Südosten und Süden der Provinz heimgesucht wurden. In den Kreisen Marienburg, Stuhm und Weidenburg wurde je ein Arbeiter auf dem Felde getötet. Zahlreiche Gebäude wurden angezündet. Viel Vieh wurde auf der Weide getötet. Das Gewitter war von schwerem Hagelregen begleitet, der auf dem Felde verheerende Verwüstungen anrichtete. Die Schollen gerieten auch zahlreiche Ferkelstschäben. So sind in einem Dorf allein 240 Schweine getötet worden.

## Die deutschen Aufrastensieger müssen ins Krankenhaus.

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus Sines treten die getriebenen deutschen Sieger Bettram und Klausmann heute mit einem Motorboot die Fahrt nach Wundam an. Beide befinden sich bei den Umständen noch wohl, sind aber durch die furchtbaren Strapazen ihres Marsches stark erschöpft und leiden noch an Hungerphantasien. Sie können nur Zeit nur Wasser und stoffliche Nahrung zu sich nehmen. In Wundam werden sie noch mehrere Wochen im Krankenhaus bleiben müssen, ehe sie wieder vollkommen genesen sind.

## Kaiser Maximilian II. von Mexiko.



Der unglückliche Bruder des Kaisers Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn, wurde vor nunmehr 100 Jahren in Salsburg geboren. Maximilian wurde 1868 zum Kaiser von Mexiko gewählt. Seine Herrschaft brach aber schon nach wenigen Jahren zusammen; er wurde 1867 von einem Kriegsgericht der Juárez-Truppen zum Tode verurteilt und erschossen.

## Willi zieht die Revision zurück.

Der Elfarek-Prozess hat eine überraschende Wendung genommen. Willi Elfarek hat erklärt, daß er keine Strafe annehme und die Revision zurückziehe. Dadurch ist das Urteil, das gegen Willi Elfarek auf 4 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust lautete, gegen diesen rechtskräftig geworden. Es ist aber noch anzunehmen, daß Willi Elfarek ins Zuchthaus überführt wird. Willi Elfarek ist schwer zuckerkrank und befindet sich im Casarett des Moabiters Untersuchungsgefängnisses in Behandlung.

## Zwei zu einem Welttrudflug gefahrt.

### Erstes Ziel Berlin.

Vom Neuporter Flugplatz haben am Dienstag vormittag um zehn Uhr mitteleurop. Zeit der amerikanischen Auswärtigen Bennett Griffin und der Tennant James Matern einen neuen Flug rund um die Welt angetreten. Sie fliegen erst nach Harbours-Grace auf Newfoundland, von wo aus der eigentliche Start zum Ziertrudflug erfolgen soll. Sie wollen den Flug Amerika-Guron-Afien-Australien in acht Tagen schaffen. Die bisherigen Inhaber des Welttrudfluges, Wolf und Gatz, benötigten für die etwa 15.000 Meilenstrecke knapp neun Tage. Das erste Ziel der Amerikaner ist Berlin.

## London Sensationsprozess beginnt.

Vor dem Londoner Kriminalgericht begann jetzt ein Prozess, der die Gesellschaft in Atem hält. An der Angeklagten list eine der schönsten und elegantesten Frauen Londons.

Die 27jährige Elvira Dolores Barney, die über einen Mann, einen bekannten Neuporter Sänger, getrennt lebt und auf des Vermögens ihres Vaters, eines im Londoner Börsenamt sitzenden Milliardärs, ein luxuriöses Leben führen konnte. Sie unterzieht eine glänzende Wohnung, in der sich

## Der amerikanische Präsident empfängt deutsche Pfadfinder.



Präsident Hoover im Kreis einer deutschen Pfadfindergruppe, die zu Fuß die Vereinigten Staaten durchwanderte und jetzt auch im Weißen Haus in Washington empfangen wurde. Auch ein Zeichen der wachsenden Sympathie Amerikas für Deutschland.

## Spur im Kreugerhaus.

### Der geheimnisvolle Telefonanruf. — Lebte Joar Kreuger noch?

Es vergeht kaum ein Tag, ohne daß durch die skandinavischen Blätter ein neuer sensationeller Beitrag zu Joar Kreugers Glück und Ende zirkuliert, so daß sich allmählich ein ganzer Kranz von Kreugerlegenden zu bilden beginnt. Wie das Döner Blatt "Edens Tegn" sich vor kurzem von einem Mitglied der Kreugerunternehmenskommission berichten ließ, wurden für eine dem nachtraglich vorhandenen "Stillen Zimmer" Kreugers, seinem luxuriösen Privatbüro, um den riesigen Schreibtisch, auf dem acht Telefonapparate — darunter sechs Staatstelefone — standen, die dem Büchschloß zu seinen Begehren dazu gehörend hatten, sich häufig mit den Finanzagenten der Welt in direkte Verbindung zu setzen. Sie waren mehrheitlich mit Ausnahme der Hausapparate außer Betrieb gesetzt und vom Amt ausgehakt worden.

Witigender Stoffigkeit wurden sie dankend Finanzgeschäfte, irgen Verhörungen, erörtert, und man erging sich in Mutmaßungen über deren Hintergründe. Die Herren disputierten sich heiß, und Kreugers Name wurde häufig genannt, als plötzlich auf dem Schreibtisch der Verbindung eines der Staatstelefone an Lauten anfangen.

Erkennt sehen sich die Anwesenden an, da bekannt war, daß die Telefone abgehakt waren. Einer der Herren ergiff den Hörer, meldete sich, jedoch ohne Antwort zu bekommen. Man vergewisserte sich nochmals, daß die Reinnamen zu den Apparaten außer Betrieb waren, es war nichts anderes als ein technischer Fehler vorliegen — und fuhr nach kurzem Schwelgen in den Besprechungen fort.

Sogleich läutete der Apparat zum zweiten Mal

diesmal länger und schriller, wie es den Anwesenden schien. Wiederum meldete sich niemand, keine Antwort war zu bekommen, außer einem verdächtigen Knacken im Hörer, das man wahrzunehmen glaubte — wie wenn sich jemand in die Leitung einschalten wollte — dann tödliche Stille. Man ließ die Leitungen vom Amt aus prüfen, man ließ auch von den Reinnamen die Reinnamen im Sekretariat aufrufen, ohne Erfolg, der Apparat war nun still abgehakt und seine Verbindung war zu erlangen.

Dieser rätselhafte zweite Anruf gab Anlaß zu einer peinlichen Stimmung, die sich auch in der Nacht zum 8. Juni eine lustige Gesellschaft zusammenfinden hatte. Am nächsten Morgen knallten Schiffe. Frau Barney wurde dann völlig verwirrt auf der Seite des 24jährigen William Scott Steffen geschunden, der, von mehreren Augen in die Brust getroffen, im Sterben lag. Frau Barney, die schon einmal einen Verleher mit der Pistole bedroht hatte, liegt jetzt unter Mordanklage Der Andrang zu dem Prozess ist riesig, und bei Prozessebeginn mußte die Polizei die Straße räumen.

## Wirbelstürme in Amerika.

In verschiedenen Teilen der Vereinigten Staaten traten am Dienstag Wirbelstürme auf, die zum Teil beträchtlichen Schaden anrichteten. Im Staats Kansas wurden bisher acht Tote getötet. Die Zahl der Verletzten beträgt über zwanig.

v. Buchmalb wegen fortgesetzten Betruges an 9 Monaten Gefängnis, der Kaufmann Jack Kende wegen Betrüge zum Betrag an 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Der mitangeklagte Geschäftsführer Paul Doepler wurde freigesprochen.

Weber, Vorstandsmittglied der Bank für Deutsche Beamte, wurde beschuldigt, noch in den Jahren 1925 bis 1929 fortgesetzte Bilanzverfälschung und Verstöße gegen die Zwecke der Genossenschaft begangen zu haben. Den anderen Angeklagten wurde jeweils fortgesetzt Betrag teils Beträge zur Last gelegt. Die Bank für Deutsche Beamte war im Oktober 1929 mit einem Verlust von mehreren Millionen Mark zusammengebrochen.

## Herr Dr. Wladimir im Warenhaus.

Wie sich ein polnischer Delegierter benahm. Diebereien im Warenhaus. — Eine innere Stimme sagte: "Nimm!"

Die politische Regierung hatte in der letzten Woche zu den Verhandlungen einer gegenseitigen, handelsrechtlichen Kommission, die den deutsch-polnischen Eisenbahn-Durchgangsgüterverkehr in dem aus Deutschland gemalt-lam herausgeschmittenen sogenannten "polnischen Korridor" zu regeln bestimmt war, ein prominentes Mitglied, den 37 Jahre alten Doktor der Rechte, Wladimir Kuzjmar, nach Berlin und Frankfurt (Oder) entsandt.

Berlin besitz ja herrliche Warenhäuser. Da ging Dr. jur. Wladimir nun hin und nahm sich, was er schon und reizvoll fand. Selbständig, kauschaltlos, einen photographischen Apparat um einem Warenhaus am Leipziger Platz kaufte der "Billiche" Einkauf des Eisenbahndelegierten ganz ausgeglichen. Am Dönhofsplatz aber ging es schief. Dort ermahnte ihn ein Hausbesitzer, Herr Wladimir konnte nicht für seine Diebereien. Weineid schloßerte er, wie in dem Warenhaus am Dönhofsplatz plötzlich vor der Auslage eines neuartigen und praktischen Fotoapparats eine innere Stimme ihm geahnte habe. "Nimm!"

Das Eisenbahnministerium Berlin Mitte verurteilte Kuzjmar zu zehn Tagen Gefängnis.

## Raubüberfall auf ein Goldwarengeschäft.

### Die Täter entkommen.

Am Dienstag gegen 15 Uhr wurde auf ein Goldwarengeschäft in der Neustraße 40 in Dörfelhof ein außerordentlich frecher Raubüberfall verübt. Vier junge Männer trafen mit einem Kraftwagen vor dem Geschäft vor und betreten zunächst die Goldwarengeschäft gegenüberliegende Kunststoffwerke, wo sie eine kleine Reparatur ausführen ließen. Von hier aus beobachteten sie das Jewelergeschäft. Dann gingen sie direkt in das Goldwarengeschäft und nahmen sofort einen Gegenstand auf die allein anwesende Inhaberin, Frau Anna Dubezke, ein, die blutüberströmt zumunterbrach. Die Frau wurde dann gefesselt.

Der zweite Täter hatte inzwischen die Marke herangezogen und riefte die Schaufensteransagen zusammen. Die Täter rannten insgesamt für etwa 5000 Reichsmark Gold- und Silberwaren und 1000 Reichsmark in Bar. Dann fuhren sie eiligst mit dem Kraftwagen davon. Der Helikopter wurde erst bemerkt, als die Inhaberin nach einiger Zeit die Befreiung wieder fand und um Hilfe rief. Sie wurde schwer verletzt ins Krankenhaus geschafft.

## Der „chemische Typ“ der Frau.

### Sind Sie ein „Schwefeltyp“?

Die Wissenschaft des Schönheitsfalons hat einen neuen Fortschritt zu verzeichnen. Ein Londoner Schönheitsfaktor hat jetzt ein neues Mittel ausgearbeitet, die sich die Erkenntnisse der biochemischen Vorgänge im Menschenkörper zunutze zu machen läßt. Jede Frau ist seines wie ein Operationszimmer ausgelegten „Laboratoriums“ muss einen Fragebogen ausfüllen und wird unterzucht, um den chemischen Typ festzustellen, dem sie zuzurechnen ist.

Dieser Vertreter der kosmetischen Wissenschaft untersucht bei der Frau neun chemische Typen, den Wasserstoff-, Schwefel-, Kalziumtypus usw. Es lassen sich auch Mischungen der verschiedenen Typen erkennen. Die Diagnose wird aus Beobachtungen über die Konstitution der Klientin gewonnen, aus dem Studium ihrer Lebensgewohnheiten, der Nahrung, die sie bevorzugt, und anderer Kennzeichen. Mitglieder derselben Familie haben gewöhnlich nicht denselben chemischen Typus. Der „Schwefeltypus“ ist außerordentlich energiegel, leicht geneigt, sich zu überarbeiten, erfolgreich und lebenswichtig. Solchen Frauen wird eine Nahrung vorgeschrieben, in der nur sehr wenig Schwefel enthalten ist. Dem „Wasserstofftypus“ sind verboten, größere Mengen Flüssigkeiten zu sich zu nehmen, da schon zu viel Flüssigkeit im Körper enthalten ist.

Durch diese individuelle Behandlung, die auf die Besonderheiten des organischen Aufbaues die größte Rücksicht nimmt, sollen große Erfolge erzielt werden, durch die die betreffenden Damen nicht nur eine Verjüngung, sondern auch eine bessere Gesundheit erlangen.

Am ihre längst fälligen Wagen zu erhalten, haben die Herrschaften und Edlen der Stadt großer Oper im „Lunghäuser“ summa spielt. Nach dem ersten Akt wurden die Wagen gezeigt.



Mittwoch, 6. Juli 1932

Austria-Wien — Mitteldeutschland am 14. August in Dessau.

Das vor längerer Zeit abgeleitete Verzeichnis der mitteleuropäischen Wettbewerbe...

Zavoritenstege in den Gauportalpielen.

Zum Abschluss hat es am Sonntag nach dem Gauportalpielen...

Minimiert 1910. In der Schreibung 1. 2. 1 (11) im Wiederholungs...

Einmalen Erfolg hat es bei Wählern 1. Jun. über 96. 1. Jun. im Sandball mit 8:3 zu verzeichnen...

Stand trotz des frühen Tages immer in Zeichen der Heftigkeit...

Hand trotz des frühen Tages immer in Zeichen der Heftigkeit...

Mitteldeutschlands Torrendenpiel am den 18. - 19. Juli.

In der am 18. September zum Austrag gelangenden Turniere...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Zeit bleibt Weltmeister.

Den Herren nach Punkten bester.

Mit dem Kampf zwischen Maxat Zeit und Sen Garpow...

Zeit und Zeitlichkeit.

Ein Vortrag in der Kant-Gesellschaft.

Der Kurator der Frankfurter Universität, Prof. Dr. Meisler...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Wochentagspiele bei den Turnern.

Da am kommenden Sonntag in Weiskensfeld...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

44 Meldungen zum Großen Preis von Deutschland.

Das Rennergebnis zum Großen Preis von Deutschland...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Bereinsnachrichten.

Reichsbahn-Turn u. Sport. Donnerstag, den 7. Juli...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Die Frage nach der Art der geschichtlichen Begebenheiten...

Aus der Heimat

Geldstrafe von 3000 Mark.

Wodrasna. Nachts wurde im Größtergäßchen ein Geldschrank (Besitzer Landwirt Boes) in seiner Einbrüche...

Unfall beim Keulen-Zielwerfen.

Kaumburg. Bei dem Sonntag im Frießenberg ausgetragenen Wetzsporkämpfen des Gauverbandes Kaumburg...

Sieger im Vorkalshieken.

Orzhiga. Im Rahmen des diesjährigen Schützenfestes ist auch ein Vorkalshieken ausgetragen worden...

Messer und Bajonet.

Ampla. Hier kam es zwischen mehreren Bewohnern einer Gasse zu wilden Schlägereien auf der Straße...

Briefkaubenzug ab Hoel von Holland

Beimar. Am Donnerstag wurden die Briefkäben der Vereine der Mittelthüringischen Feuerwehrgesellschaft...

Nach 8 Jahren Aufklärung eines Mordes.

Der Mörder des Schachmeisters Preuß. / Die geflüchtete Frau verrät ihn.

Sohrenmühlen. Wie schon fürs Mittelgeteilt, ist jetzt nach acht Jahren der Mörder des Schachmeisters Preuß in Döberau ermittelt...

Tag in Reudobert auf Überführung der gelamten Einwohnerschaft durch alle Beamte der Mischler staatlichen Kriminalpolizei...

Am 27. Februar 1924 wurde nachts auf dem Heimweg von einer nationalen Veranstaltung der Schachmeister Preuß von der Grube 'Debnig' durch einen Unbekannten niedergeschossen...

Böhm gilt allgemein als ein besonders lässiger Mann, der mit dem Schießsport sehr befaßt ist. Bei der Handlung...

Der 'Mord' Preuß' geriet dann für lange Jahre in Vergessenheit, um nunmehr ganz unerwartet am letzten Sonntag eine sensationelle Wendung zu nehmen...

Böhm war in letzter Zeit als Monteur beruflich viel untermwegs. Seinem Bekanntheitsgrad nach wärs auffallend, daß er häufig über überflüssige große Geldsummen verfügte...

„Sawirtschaft herrichte in der Kreisverwaltung.“

Defau. Der Defau-Böhsener Kreisrat genehmigte mit den Stimmen der Rechten und SPD. den Kreishaushalt...

200 000 Mark einzufahren, der bereits 1932 restlos verbraucht gewesen ist. Der pensionierte Raurat Lembe, der sich wacklig für die Anwendung des Gehaltssystems beim Strochbau einsetzte...

eine gründliche Nachprüfung der alten Verwaltung habe ergeben, daß eine Wirtschaftsgerechtigkeit, die man nur als „Sawirtschaft“ bezeichnen könne.

Eine Prüfung durch den Sparstellen- und Giroverband habe ergeben, daß die Buch- und Rechnungsführung geradezu verwerrend gewesen sei.

Diese Wirtschaft gebe bis zum Umkreisjahre 1929 zurück. So habe Dr. Heine, der verlassene Kreisdirektor, Aufstellungen, die unangenehm waren, einfach in den Wind nicht aufgenommen...

Dr. Heine gab weiter bekannt, daß Kreisinspektor Böhm 1927 einen unbedingten Kredit von 10 000 Mark zum Dankbuch bekommen habe, ferner ein Gehalt von jährlich 12 v. H. Zinsen von einer Summe von 15 000 Mark...

Ein Mann ist unlosbar

Roman von Vera Bern.

(10. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Nun warten sie schon seit einer halben Stunde. Die aufgeschickte Waage freiden die Laubstümmen in Ungeheuer um die drei Wägen herum...

und krummen Beinen und verschulden um die Geden. Der Chauffeur des blauen Wagens muß lachen. Die ist entsetzlich nicht anders...

Dieben stehen ein Pferd tot.

Gräfenmarch. Ein junger Landwirt dank sein Pferd kurz vor Beginn des Beschaffens an einem Weidenstück. Dort hatte sich aber ein Diebenhaufen angelegt...

Ein zweiter Todesfall durch Kinderlähmung.

Magdeburg. Zu dem Verlauf der spinalen Kinderlähmung ist mitzuteilen, daß inzwischen ein zweiter Todesfall eingetreten ist...

Zwei Todesopfer des Keuchhustens.

Ernsdorf. Unter den Schulkindern ist hier eine Keuchhustenepidemie ausgebrochen. Da die Erkrankten großen Unlust angenommen haben...

Verhaftete Verbrecher.

Kanna. Wir hatten kürzlich von einem Überfall auf den Gendarmenmeister Kunde von sieben Diebstählen berichtet, bei dem der Beamte drei verhaftete Personen gefasst hatte...

„Klub der schwarzen Freiländer.“

Kassel. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, eine Bande von sieben Verbrechern, die seit einigen Monaten in den Bielefeldorten von Kassel die Verbrechen, meist in der Stadt selbst verübene Diebstähle ausgeführt hatten...





**Walhalla**  
8 1/2 Uhr. Stürmischer Erfolg!  
**Die Liebe der Matrosen**  
Ganz Halle singt die Schläger!  
Sommerpreise 0.50 bis 2.20

**Kurhaus Bad Wittkind**

Heute **Brunnenfest**  
Donnerstag, den 7. Juli  
7 1/2 Uhr **Frühkonzert**  
nachmittags 4 Uhr **Tanztee**  
abends 8 Uhr **Tanzabend**

**Stadtheater-Orchester**  
Dirigent Hanns Epstein  
**Großes Konzert**  
Sonntag, den 10. Juli, 20 Uhr  
im „Neumarkts-Spitzhaus“  
— Eintritt 30 Pz. —

**RiLi Ritterhaus-Lichtspiele**  
Wollen Sie eine Stunde  
frohe Laune genießen,  
dann kommen Sie zu

**Heinz Rühmann**  
und singen  
mit ihm  
**Es wird schon wieder besser ...**  
's wird schon wieder besser,  
schließlich einmal muß es uns  
doch besser gehen ...

Ein lustiger Tonfilm mit  
**Dolly Haas // Fritz Grünbaum**  
**Oskar Sims // Ernst Verbees u. o. m.**  
im Beiprogramm: **Ken Meynard**  
**Der Held von Kalifornien**

**Auswärtige Theater**

Neues Theater in  
Seipzig:  
Donnerstag, 7. Juli,  
20—22 1/2 Uhr:  
100 000 Theater,  
Ultes Theater in  
Seipzig:  
Donnerstag, 7. Juli,  
20—22 1/2 Uhr:  
Eine hat keinen Papa  
Schauspieler in  
Seipzig:  
Donnerstag, 7. Juli,  
20—22 1/2 Uhr:  
Die Königin b. Lust  
Operetten-Theater in  
Seipzig:  
Donnerstag, 7. Juli,  
20—22 1/2 Uhr:  
Für eine Ich Frau  
National-Theater in  
Weimar:  
Donnerstag, 7. Juli,  
19—22 1/2 Uhr:  
Mit Geliebter.

**Reinbahn**  
Donnerstag  
**4-Uhr-TEE**  
8 Uhr  
**Sommernachtsanz**  
Feuerwerk

**Café Freischütz**

Donnerstag  
**Rosentfest**  
Ende 4 Uhr.

**Astoria**  
Heute  
**5-Uhr-TEE**  
Gastspiel der  
**Gebr. Gaze**  
Donnerstag  
**bis 4 Uhr früh**  
**Gesellschafts-**  
**Tanz**  
empfehlen sich bes.  
Anaben u. Mädchen  
teiln. Offert. unt.  
2 1/2 1/4 an die Exp.  
d. Ztg.  
Rothstraße 8.  
Wittelsbergstr. 8.

**Anzeigen**  
In der Saale-Zeitung  
schaffen Umsatz!

**Buchhandlung am Reileck**  
und moderne Leihbücherei  
**Fachmännische Bedienung**  
**Beratung**  
**Heinz Karsch Bernburger Str. 19**

**Galopp-Rennen zu Bad Harzburg**  
Sonntag — Dienstag — Freitag — Sonntag  
3. Juli nachm. — 5. Juli  
16 3 Uhr nachm. — Eintrittsp. von RM 1.50 an  
Sonntag, 3. Juli: Staatspreis, Dienstag, 5. Juli:  
Fürst-Christian-Ernst-Rennen, Freitag, 8. Juli:  
Preis des Wirtschaftsverbandes, Sonntag, 10. Juli:  
Großes Harzburger Jagd-Rennen  
Verlosungserennen (Los 50 Pf.) Gew. ein Rennpferd  
od. 1000 RM. 1. b. Damenrenn. 60000 RM. Geldpr.

**Am Riebeckplatz** **Am Riebeckplatz**  
**Morgen Donnerstag Premiere**  
der neuen entzückenden Ausstattungst-Tonfilm-Operette:  
**Arkadien!**  
Reich der Liebe,  
Reich der Träume —  
hier ist alles  
Freude und  
Fröhlich-  
keit!



**Der Prinz von Arkadien**  
Eine abenteuerliche, heiter-spannende Geschichte, die mit Blitz,  
Donner und Wolkenbruch anhebt, um in eitel Sonnenschein zu  
enden ... trotzdem es eingeschlagen hat ...  
**Regie: Karl Hartl — Musik: Robert Stolz**  
Das verliebte Paar spielen in froher Geberlaune:  
**Liane Haid - Willy Forst**  
**Liane Haid**, die entzückende und schöne Frau des deutschen  
Films ist in diesem sonnigen Film bezaubernder denn je,  
von einer beglückenden Fröhlichkeit fraulichem Anmut! ...  
**Willy Forst**, der charmannte Frechdachs in bester Laune,  
der in überlegener Eleganz die Rolle des Prinzen von  
Arkadien meisterhaft verkörpert.  
**Die Schläger des Films voll Klang, Farbe u. Temperament:**  
**Das ist die Sonne von ich hab ein großes Heimweh,**  
**Arkadien, die nur mitunter ich hab ein großes Heimweh, und**  
**untergeht. zwar nach dir.**  
Zum guten Film das gute Beiprogramm und die hochaktuelle  
**Fox tönende Wuchenschau**  
Nur frühzeitiges Kommen sichert gute Plätze.  
Heute letzter Tag: „Ein Lied, ein Kuß, ein Mädle!“

**Gr. Ulrichstr. 51** **Gr. Ulrichstr. 51**  
**Ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr**  
**Nat Pinkerton!**  
Ein Name, ein Begriff, um den sich die größten politischen  
Spitzel, Spione und die raffiniertesten Verbrechen aller Nationen  
reihen, gibt unseren neuen und fesselnden  
**Kriminal-Tonfilm**  
den Handlungsstoff.  
**Sylvia Sidney**  
Ein packender Kriminal-Tonfilm  
aus den Geheimnissen Nat Pinkertons  
in deutscher Sprache  
mit **Gary Cooper**, dem Partner **Marlene Dietrichs**, und  
**Sylvia Sidney**  
der Neuentdeckung von **Josef v. Sternberg**.  
Ein Drama aus den Bezirken Al Capones und Jack Diamonds, der  
Verbrecherkönige Amerikas. Ein Querschnittfilm durch die ameri-  
kanische Verbrecherwelt, der unsere Kenntnisse von der Sittengeschichte  
der amerikanischen Unterwelt wertvoll bereichert. Mit wahren Lawin-  
tempo reißen uns die Geschehnisse fort, ein toller Wirbel um Macht,  
Klub, Gangster-Paiste, Rummelplatz, Frauenzuchtshaus, Kampf und  
Mord — eine bis zum Uebermaß geladene Atmosphäre der  
**Hochspannung vom ersten bis zum letzten Bild!**  
Hierzu ein ganz vorzügliches Beiprogramm und die hochaktuelle  
**Fox tönende Wuchenschau!**  
Für Jugendliche verboten!  
Heute letzter Tag: „Es geht um Alles!“



**Hofjäger**  
Regelmäßig  
Mittwoch-Nachm.  
**Garten-**  
**Konzert**  
abends  
Tanzveranst.  
Eintritt frei.

**Chrysler**  
1670 PS Zylinder-  
Motor-Verkauf, 4  
bis 5000, abwärts,  
wenig gefahren, wie  
neu, gegen Vorzahlung,  
preiswert abgegeben.  
Off. unt. 9 3514 an  
die Exp. d. Ztg. oder  
telefonisch 21343.

**200 ccm Walter**  
et. Licht Horn, billig  
zu verkaufen.  
Kurt Stöber,  
Defauer Straße 6a,  
Leipzig 10, 249, pt. 1.

**Motorrad**  
(Horn), 200 ccm,  
Neuer u. fährerleicht-  
er, billig zu verk.  
Korff, 58, 249, pt. 1.

**Rechtsberatung**  
Ehescheid., Nimm.  
Erbf., Grundb., Miet-  
verh., Fehlm., Ver-  
träge, Versteiger.,  
Nachlass, etc.  
Wolffmannstr. 3a,  
Tel. 232 21.

**Heirat**  
Junge schätzbarer  
Arbeiter, 23 J., 1.50  
gr., mit Mädeln,  
auf dem Lande, sucht  
auf diesem Wege  
junges, anständiges  
Mädel im Alter von  
18—22 J., mit etwas  
Vermögen kenne-  
ntern u. sp. später

**Goethebühnlichkeit.**  
u. v. d. R. K. K.  
Wolffmannstr. 3a,  
Tel. 232 21.

**Declone**  
Junge schwarzgete.  
Gangbünd  
(Südw.) entlaufen.  
Hilfsbringer erhält  
Belohnung.  
(E. Wege, Oberleitend  
St. 316 20 u. 346 92.) (Streis Duerf.)

**Automark**  
**Ardie**  
750 ccm, fast neu,  
hoffentlich zu verkauf.  
In Lebn. b. Kofler,  
Preisunterb. 7. \*

**Triumph**  
200 ccm, 675  
350 ccm Sport 1125  
500 ccm Tour 1025  
750 ccm 201 1275  
**P. Krause**  
Gelst. 39.

**Heirat**  
Junge schätzbarer  
Arbeiter, 23 J., 1.50  
gr., mit Mädeln,  
auf dem Lande, sucht  
auf diesem Wege  
junges, anständiges  
Mädel im Alter von  
18—22 J., mit etwas  
Vermögen kenne-  
ntern u. sp. später

**Heirat**  
Junge schätzbarer  
Arbeiter, 23 J., 1.50  
gr., mit Mädeln,  
auf dem Lande, sucht  
auf diesem Wege  
junges, anständiges  
Mädel im Alter von  
18—22 J., mit etwas  
Vermögen kenne-  
ntern u. sp. später

**Heirat**  
Junge schätzbarer  
Arbeiter, 23 J., 1.50  
gr., mit Mädeln,  
auf dem Lande, sucht  
auf diesem Wege  
junges, anständiges  
Mädel im Alter von  
18—22 J., mit etwas  
Vermögen kenne-  
ntern u. sp. später

**Heirat**  
Junge schätzbarer  
Arbeiter, 23 J., 1.50  
gr., mit Mädeln,  
auf dem Lande, sucht  
auf diesem Wege  
junges, anständiges  
Mädel im Alter von  
18—22 J., mit etwas  
Vermögen kenne-  
ntern u. sp. später

**Heirat**  
Junge schätzbarer  
Arbeiter, 23 J., 1.50  
gr., mit Mädeln,  
auf dem Lande, sucht  
auf diesem Wege  
junges, anständiges  
Mädel im Alter von  
18—22 J., mit etwas  
Vermögen kenne-  
ntern u. sp. später

**Heirat**  
Junge schätzbarer  
Arbeiter, 23 J., 1.50  
gr., mit Mädeln,  
auf dem Lande, sucht  
auf diesem Wege  
junges, anständiges  
Mädel im Alter von  
18—22 J., mit etwas  
Vermögen kenne-  
ntern u. sp. später

**Rundfunk am Donnerstag**  
Leipzig  
Wellenlänge 250,8 Meter

6.00: Rundfunknachricht.  
6.15: Frühkonzert.  
8.15: Ferienlabien.  
10.00: Wirtschafts- und Nachrichten.  
10.05: Wetterbericht, Wetterkondensierungen, Ber-  
richt über die Wetterlage.  
10.15: Was die Zeitung bringt.  
11.00: Werbenachrichten.  
12.00: Orchesterkonzert. (Schallplatten).  
13.00: Nachrichten, Wetterbericht u. Zeitungsabg.  
13.15: Cyrcienmusik. (Schallplatten).  
14.00: Erwerbslosenrat. Vorläufige Arbeitsfindung  
„Stille Aue“ bei Jena.  
14.30: Filme der Woche.  
15.00: Zweifelhafte Jungens auf Großfahrt.  
15.35: Wirtschaftsnachrichten.  
16.00: Rundfunk aus Bad Gastei.  
17.30: Wettervorhersage und Zeitungsabg.  
18.00: Cyrcienmusik. (Schallplatten).  
18.00: Cyrcienmusik. (Schallplatten).  
18.15: Feuerkonzert.  
18.30: Spokenumfunkt. Spanisch.  
18.50: Wir geben Auskunft ...  
19.00: Ein der Arbeitsgerichtsstände Hegebold gegen  
Wüller & Co.  
19.30: Orchesterkonzert. (Schallplatten).  
20.30: Ein der Arbeitsgerichtsstände Hegebold gegen  
Wüller & Co.  
21.30: Musik für Klarinette und Gitarre.  
22.00: Nachrichten.

5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
6.00: Rundfunknachricht.  
6.15: Wiederholung des Wetterberichtes.  
Anschließend: Frühkonzert.  
12.00: Wetterbericht.  
Nachmittags: Mittägliche Märche. (Schallplatten).  
Anschließend: Wetterbericht.  
12.55: Neuerer Zeitungen.  
13.55: Neueste Nachrichten.  
14.00: Konzert.  
15.00: Erklärung für deutsche Volkstänze.  
15.30: Wetter- und Ferienbericht.  
15.45: Frauenkunde.  
16.00: Pädagogischer Beir. Die Schule im Dienste  
der Brandversicherung.  
16.30: Nachmittagskonzert.  
17.30: Balthasar Parodist.  
18.00: Musikalischer Zeitpiegel.  
18.30: Sozial- und Wirtschaftskreis des Alten Zelo-  
menis.  
18.55: Wetterbericht.  
19.00: Mittägliche Stunde.  
19.20: Stunde des Landwirts. Verbilligtes Ernte-  
verfahren.  
19.35: Vorträge aus Hagenwald.  
Anschließend: Wetterbericht.  
20.00: Der Wetter aus Dingsda.  
22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.  
22.30: Neue Streichquartette schwedischer Komponist.  
23.30: Volksmusik.  
Heilig

**Königswusterhausen**  
Wellenlänge 1635 Meter.

5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
6.00: Rundfunknachricht.  
6.15: Wiederholung des Wetterberichtes.  
Anschließend: Frühkonzert.  
12.00: Wetterbericht.  
Nachmittags: Mittägliche Märche. (Schallplatten).  
Anschließend: Wetterbericht.  
12.55: Neuerer Zeitungen.  
13.55: Neueste Nachrichten.  
14.00: Konzert.  
15.00: Erklärung für deutsche Volkstänze.  
15.30: Wetter- und Ferienbericht.  
15.45: Frauenkunde.  
16.00: Pädagogischer Beir. Die Schule im Dienste  
der Brandversicherung.  
16.30: Nachmittagskonzert.  
17.30: Balthasar Parodist.  
18.00: Musikalischer Zeitpiegel.  
18.30: Sozial- und Wirtschaftskreis des Alten Zelo-  
menis.  
18.55: Wetterbericht.  
19.00: Mittägliche Stunde.  
19.20: Stunde des Landwirts. Verbilligtes Ernte-  
verfahren.  
19.35: Vorträge aus Hagenwald.  
Anschließend: Wetterbericht.  
20.00: Der Wetter aus Dingsda.  
22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.  
22.30: Neue Streichquartette schwedischer Komponist.  
23.30: Volksmusik.  
Heilig

**Dauerbezug**  
sichert  
den Bezahler der  
SAALE-ZEITUNG  
den Anspruch auf  
die k o s t e n l o s e  
Unfallversicherung  
Dieser Betrag ist  
RM. 500  
bei (wöchentlichem)  
RM. 1000  
bei durch Unfall ver-  
urs. Ganzinvalidität

Auszahlung erfolgt gemäß den  
Bestimmungen sofort, wenn die  
„Saale-Zeitung“ vor dem Scha-  
densereignis 3 Monate fortlaufend  
bezogen wurde. — Die Bestim-  
mungen können kostenfrei vom  
Verlag angefordert werden. —  
Die doppelte Summe wird ge-  
zahlt, wenn der Verunglückte seit  
mehr als 3 Monaten auf Be-  
zieher der „Mitteldeutschen Illu-  
strierten“ war. — Die Versicherung  
erstreckt sich auf beide Ehegatten.



Wus der Stadt Halle

Im Amtsgarten.

Die Hände, die in dünnen, grauen Handschuhen...

Ein heimliches Plätschen ist im Sommer zur Rosenblüte...

Er hebt die Hände, nimmt den Silberfräsen...

Ein kleiner Hund, nicht mehr als einen Meter hoch...

"Denn ich abspindeln!"

Der alte Herr lächelt und läßt die Hände sinken...

Er sieht die Uhr und wendet sich zum Gehen...

Rosenblüte im Zoo.

Durch die Anlage eines Kleinen, aber rechtlichen Rosen Gartens...

Mit diesen weitläufigen an Pracht die als Rosenbeete...

Der Kraftfahrer muß mit falschem Verhalten der Kinder rechnen.

Sehr weitgehende Anforderungen stellte das Schöffengericht...

Die kleine war am Nachmittag des 23. März...

Unberechenbar, wie Kinder eben sind, ließ die kleine Rita...

Schöffengericht. An diesem Falle hätte Eschon, als er...

Die Fleischer gegen die neuen Preukensteuern.

Durchkreuzung der Verbilligungsmaßnahmen der Reichsregierung durch Preußen.

Am Montag hielt die Fleischer-Vereinsleitung eine außerordentliche Generalversammlung...

Das Fleischerhandwerk wendet sich dagegen, wenn getau wird, es habe die neuen Steuern...

muß man mit Infoluenzen rechnen, die natürlich den Eingang...

Einzelhaft der Regierung vorgeschrieben hat, das Geld mit weiteren Kontoveränderungen...

Es ist ein Unbehagen, durch dergleichen Maßnah die Wirtschaft...

Doch Forderung nach Herabsetzung der Versicherungsprämie.

Eine Erwiderung auf die Ausführungen des Herrn Dr. Windels.

Zunächst bin ich Herrn Dr. Windels für seine laudlichen, die Einwirkung der Jugend...

1. Es war der Meinung der Jugendverbände sehr wohl bekannt, daß auch für den freiwilligen...

2. Der Einspruch gegen die Forderung von über 2000 Mark Prämie für 18000 Tage...

Inwiefern hat die Lebensversicherungsanstalt mitteilt, daß sie eine Neuberechnung der Prämie vornehme.

Ich hoffe, daß auf diesem Wege eine Einigung in der zu zahlenden Höhe erreicht wird...

2. Die Meinung der Jugendverbände hat die Gesamtkosten der auszuführenden Arbeiten...

von den Jugendverbänden bereits seit einiger Zeit eingeleitet worden.

3. Auch darin stimme ich mit Herrn Dr. Windels überein, daß die Beiträge zu den Berufsvereinigungen durch Entfallen der...

4. Die Jugendverbände werden selbstverständlich ihre gesetzlichen Verpflichtungen...

5. Sollektlich darf ich Herrn Dr. Windels dankbar danken, daß die Freizeitlager-Arbeitsdienst verantwortlichen...

Der Sachlich-Leitende der Kampffleisch-Revolution-Verein hat lebhaft die ganze Zeit...

Mathy, Hptm. a. D. u. Stadterordneter.

Ständhaft auf dem landwirtschaftlichen Arbeitsmarkt.

Dem DLR wird uns geschrieben: Ein rückläufiger Entwicklung auf dem landwirtschaftlichen Arbeitsmarkt...

In Norddeutschland waren besonders in den verschiedenen Zweigen des Einzelhandels...

Das Auftrags- und Ermittlungsergebnis gegenüber dem Monat Mai eine erfreuliche Besserung...

Ermäßigung der Hundsteuern für Polizeischulen.

Wie der Amtliche Preussische Polizeidienstmittels hat auf Antrag des Preuss. Kultusministeriums...

Einen Ueberfall hatten sie geplant.

Am Wandertag nahm die Polizei sechs verdächtige Männer und einen Frau gef, die sich unbehilflich...

Umzug der hallischen SA.

Am Dienstag abend veranstaltete die hallische SA mit sämtlichen Äggen...

Die Feinde lauern.

Nach Aufführung des SA-Umsuges lauerten die politischen Gegner der Nationalsozialisten...

40 Kommunisten werden verhaftet in die Saale.

Schlamm ging ein anderer Fall an der Serrentstraße aus.

Ein Nationalsozialist, der noch vom Umzug zurückkam, wurde ein ganzes Stück...

LASTKRAFTWAGEN für alle Zwecke • Größte Wirtschaftlichkeit im Betrieb •

OMNIBUSSE • in jeder Größe • Altbewährte Qualität •

BRAUNSCHWEIG-BÜSSIG-NAG FÜHREND

Generalvertretungen: Büssig-NAG-Nutzwagen-Verkaufsgesellschaft m.b.H., Halle (Saale), Barbarastr. 2...

Ernst Mühring, Automobil-Zentrale, Weißenfels (Saale), Leipziger Straße 60/64, Fernruf 103



achtet, alles mit ihrem Saute bestet und so...

Wir sind also allmählich wieder in die...

angenehmsten Setzungen vorbringen muß...

Der zweite Teil des Programms wird...

Alle Darbietungen fanden großen Beifall...

Wetterbericht

Der Meteorologischen Station Halle (S.)

Mittwoch, den 6. Juni 1932

Table with weather data: Sonnen- Aufgang, Mond- Aufgang, Lufttemperatur, relative Luftfeuchtigkeit, etc.

Handelsblatt

Haarenstand im Deutschen Reich

Die witterungsbedingte und letzte Juni-Ber...

Unter Zugrundelegung der Zahlenwerte...

Die Aufschlagsrechnung der Reichlichen...

entworfener Arbeitskräfte möglichst zu ver...

Der Häuserkreis an dem Berliner Hochhol...

Magdeburger Schloßplatzmarkt vom 5. Juni...

A. G. Rurlastigen Portlandzementwerke...

Gummiverke Gieseler & Co. in Pflersdorf...

Im britjallob billigen Wein Tischdeckenweil sind große Mengen GARDINEN / STORES / TEPPICHE Kein Umtausch / Netto Barverkauf B CO AG HALLE 7 GROSSE STEINSTR 86/87 MARKT 21

Im Gleichmaß der Lage. Aus den Briefen einer deutschen Pflanzersfrau in Deutsch-Ost. Von Erna Lange geb. Basse. Die Heuchelchen sind verschimmelt, und wie beobachtet wurde, vernichten das Regen...

Genossenschaftsbank Halle (S.) e. G. m. b. H.

Ordentliche Generalversammlung. Anknüpfung fand die 39. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaftsbank im Sitzungssaale des Landwirtschafsammerungs...

Einzelheiten über die Ausführenden dieser Ereignisse auf die Kreditgenossenschaften sowie die Genossenschaftsbank brachte Bankdirektor Landesrat Kofler...

Die Dresdner Bank, Landesauswärtiger für Mitteldeutschland. Die Dresdner Bank hat für ihre Mitteldeutschen Niederlassungen einen Landesauswärtiger für Mitteldeutschland gebildet...

500 Mark Generalanleihe. Die Erbschaftssteuer-Einkassatur, Hannover, bringt für 1931 eine Subvention von 500 Mark je Quartal zur Verfügung...

Um die Zukunft des Güter-Kraftverkehrs. Eine neue Denkschrift der Automobil-Industrie.

Es ist ein offenes Geheimnis, daß sich die motorverdrängende Regelung des Verkehrsverkehrs zwischen Eisenbahn und Kraftwagenüberlandverkehr nicht bewährt hat...

Denkschrift gerufen wurde. Sie könne dem Kuhn ihrer Wesenheit nicht ruhig anheim lassen, daß sie die Qualität ihrer Erzeugnisse...

Dresdner Bank, Landesauswärtiger für Mitteldeutschland.

Die Dresdner Bank hat für ihre Mitteldeutschen Niederlassungen einen Landesauswärtiger für Mitteldeutschland gebildet. Zum Vorgesetzten ist Generaldirektor Dr. Hans Ulrich von der Goltz...

Reuten sehr fest, Aktien gehalten.

Berlin, 6. Juli. In den Effektenmärkten war nach den letztigen Steigerungen heute des Niveaus etwas gehalten...

Berliner amtliche Devisenliste vom 6. Juli.

Table with columns for currency types (Dollars, Gold, etc.) and exchange rates.

Vorkurse der Berliner Börse vom 6. Juli.

Table listing various stocks and their closing prices on July 6th.

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 5. Juli.

Table listing various stocks and their closing prices on July 5th.

Berliner Börse Reichsbankdiskont 5% vom 5. Juli.

Table listing various stocks and their closing prices on July 5th.

Berliner Produktenbörse vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Berliner Produkten - Frühmarkt vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Waggeber Produktebörse vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Waggeber Produktebörse vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Waggeber Produktebörse vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Waggeber Produktebörse vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Waggeber Produktebörse vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Waggeber Produktebörse vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Waggeber Produktebörse vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Waggeber Produktebörse vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Waggeber Produktebörse vom 6. Juli.

Amthlich letzte Woche. Getreide und Oelbarten für 1000 kg, sonst für 100 kg, am 10. Markt...

Goldene Spur.

Von Friede von Stronoff.

Schaffst du Grobes nicht im Leben,
Sagst am Kleinen dir gemühen;
Stein am Stein wird erk befahren,
Ob er sich um dich mag fügen.

„Was Du dem Augenblick
ausgeschlagen ...“

Es gibt Wendepunkte in unserem Leben,
die wir als solche nicht erkannt haben,
die uns so durch die Finger gelitten sind.

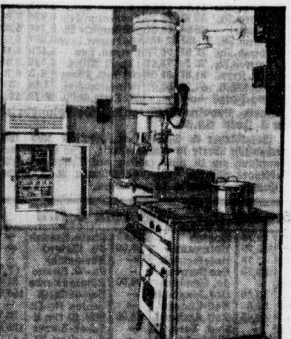
Aus den Vereinen.

Die Reichsdenkmalpflege in Jena, Abteilung
Kulturdenkmäler, finden in diesem Jahre vom 1. bis
13. August statt und werden folgendes Programm
entwerfen:

Die Ständekommision der nationalsozialistischen
Frauenfront hat am Donnerstag in einem Vortrag
gehalten, bei dem die Bedeutung der Frau
in der Welt und die Stellung der Frau
in der nationalsozialistischen Bewegung
erläutert wurde.

Wir kochen elektrisch ...

„Es ist wie bei den Heimgeländchen,“
diesen Ausdruck konnte man immer wieder
hören, als man kürzlich in einem Kreise ge-
lebener halber Hausfrauen in der West-
straße der Stadtstraße sah, wo der
unser Bild einen Auschnitt gibt, und sich
von einer erfahrenen Hausfrau über die
ihrem elektrischen Herd vorführen ließ.



„Ja, aber“ — sagt hier wohl die geübte
Elektrikerin. Nun, wir wissen, was das „aber“
heißt, nämlich die Kosten! Wenn ein
berechtigter Einwurf in dieser Zeit. Aber
einmal hat auch die Anschaffung für
elektrische Geräte erheblich gesunken,
wenn bekanntlich die bewährten
Zahlungsmethoden gewählt. Was aber den
Strom anbelangt, so darf man nicht ver-
gessen, daß der Kraftstrom bedeutend billiger
als das Gas ist. Er ist nicht nur
10 Pf. und der Kraftstrom gar nur die
Hälfte! So sollte man es sich, besonders in
Familien, in denen die Hausfrau überläßt
ist oder wo ihre Arbeitskraft anderweitig
etwas von einem Beruf in Anspruch ge-
nommen wird, wohl überlegen, ob nicht et-
was die Parole abzuwerfen Sparparlament aus-
gegeben werden sollte mit dem Ziele, durch
Wirdung der so geübt auf die modernen
Lebensbedürfnisse eingestellten elektrischen
Geräte sich jede nur mögliche hauswirt-
schaftliche Erleichterung anzubahnen zu machen,
nicht nur die Hausfrau, die ganze Familie
wird Gewinn von dem reibungslosen Ab-
lauf der häuslichen Wirtschaft haben!

„Wie sollen die Männer wissen, was die Frauen
wollen, wenn sie ihre Forderungen nicht annehmen?“
Dieser Satz, den die Frauen oft hören, ist ein
von unserer Grundsätze das praktisch Befähigste
des vorliegenden Vortrags.
Der deutsche Frauenbund hat alljährlich Anfang
Mai bekannt. Am Montag, dem 18. Juli, 1932, ist
einmal ein öffentlicher Vortrag im Saale-
saal, diesmal unter Veranlassung von Johanna
Möller, durch die Kreisleiterin Frauella Elsa
Brandt (Wagberg) gehalten werden. Anmeldung
bis zum 12. Juli, 1932, im Saale-
saal, durch Postkarte oder Telefon 31019 (2-10 Uhr
vormittags). Angabe des Ortes erfolgt am. Gleich-
zeitig soll die Vorbereitung der Johannistagessen in
den Saalgebäuden beginnen.

Veranstaltungen.

- Samstag, den 7. Juli.
Frauenausflug der deutschen Frauenfront,
Ausflug nach Hermanns Wehrt, Frau
Wagner in Ballberg, Abfahrt 4 Uhr, jenseits der
Gewässerbrücke mit Motorboot oder Linie 6 der
Strobenbahn.
Landwirtschaftlicher Hausfrauenverein, Kreis-
verein Saalekreis: Gesellschaft in Bad Lauchbach,
Montag 2 Uhr Besichtigung der Brunnenanlage. Beginn
der Peter 3 Uhr. Gesellschaft und Vortrag „Was
Gott uns lehren“ Frau Dr. Müller, Ballberg,
Kastell, Unkenberg 40-50 Pf. Alle benötigten
Vereine sind herzlich eingeladen.
Sonntag, den 9. Juli.
Verband der weiblichen Handels- und
Wirtschafts: Sommerfest, Vereinsheim Schöcher-
Kolonie, Besenzer Str. 22a, Mitglieder 0,50 RM.,
nichtmitglieder 0,30 RM., an der Kassenkassa
0,10 RM. mehr.
Östlicher Hausfrauenbund, e. B.
Montag, 11. Juli: Dampfboot nach Köpzig,
Abfahrt 2,30 Uhr am Unterposten, Karten 2,90 RM.
in der Gesellschaft, Besenzer Str. 22a.
Montag, 18. Juli: Hausarbeitsschulung im
Garten des „Neumarktshaus“, 5-7 Uhr.
Montag, 25. Juli: Hausarbeitsschulung im
Garten des „Neumarktshaus“, 5-7 Uhr.
Montag, 1. August: Spaziergang nach Knoll-
hütte, Treffpunkt 3 Uhr am Hauptposten der Linie 4 am
Hauptbahnhof.
Freitag, den 22. Juli.
Deutscher Frauenbund, Frauenabteilung,
Besenzer Str. 22a, Raum, Berlin, H. G. G.
Halle, „Neumarktshaus“, 8.15 Uhr.

Muß ein Kind viel essen?

Eine der größten Qualen, die unvernünftige
Eltern ihren Kindern bereiten, besteht in
der Abigung zum Essen, wenn das Kind
keinen Appetit mehr hat. Manche Eltern
sind so sehr besorgt, daß sie das Kind
zu essen zwingen, was für die Verdauung
schädlich ist.
Auch die Abigung gegen gewisse Speisen
wird von vielen Eltern nicht beachtet. Sie ist
in den allermeisten Fällen weder Trost noch
Mittel, um Appetit zu erwecken. Oft sind sehr
verwöhnte Kinder, die nur wenig essen,
aber viel trinken, was für die Verdauung
schädlich ist.
Manche Kinder können morgens vor der
Schule nicht frühstücken. Dann ist meistens
Mangel an Schlaf die Ursache. Viele
Kinder stehen auch nicht früh genug auf,
um in Ruhe ihr Frühstück zu sich zu nehmen,
dann ist es Sache der Mutter, ein rechtzeitiges
Aufstehen zu erzwingen. Oft sind sehr
verwöhnte Kinder, die nur wenig essen,
aber viel trinken, was für die Verdauung
schädlich ist.

Vom Büchertisch der Frau.

„Friedrichs seines Staines erster Diener“, Roman
von Paul Frau, Berlin G. F. Kocher, 6. M. G.
S. 248.
„Die Frauen der Welt“, Roman von
Paul Frau, Berlin G. F. Kocher, 6. M. G.
S. 248.
„Die Frauen der Welt“, Roman von
Paul Frau, Berlin G. F. Kocher, 6. M. G.
S. 248.

Lest die „Saale-Zeitung“



**Familien-Nachrichten**

Am Montag, dem 4. Juli, 20.50 verchied nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, mein guter Vati, Bruder, Sohn, Schwiegersohn, Onkel und Neffe

**Erich Krause**

im Alter von 30 Jahren.  
In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen  
**Dorothea Krause geb. Schrage**  
und **Töchterchen Annerarie.**  
Beerdigung Freitag, den 8. Juli, 19 Uhr, Gertraudenfriedhof, kleine Kapelle.  
Zugehörige Kranzspenden nimmt Beerdigungsinstitut Gerike, Fischerstraße, entgegen.

Unser geliebtes Schwesterchen, Fräulein  
**Luise Keller**  
ist Montag abend 10 Uhr nach langem, schwerem Leiden für immer von uns gegangen.  
Halle, den 4. Juli 1932  
Steinweg 53

In tiefem Weh  
**Max Keller**  
**Margarete Schwarz**  
geb. Keller  
Beerdigung Freitag, den 8. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Südrfriedhofes.

Nach kurzer Krankheit entschlief gestern meine liebe, treuzugende Mutter, Tante und Herrin,  
**Frau Helene Dietzel**  
geb. Leine.  
In tiefem Schmerz  
**Elsa Dietzel,**  
staatl. anerk. Gesangslehrerin,  
**Marie Brode, Stütze.**  
Halle (Saale), den 6. Juli 1932  
Mühlweg 35, ptr.  
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 8. Juli, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Burschel), Kl. Steinstraße 4, entgegen.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

**Irma Reichardt**  
**Günther Rosenthal**

Verlobte

Halle, Yorkstr. 4 6. Juli 1932 Kassel

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumenpenden anlässlich unserer Hochzeit danken wir recht herzlich.  
**Ludwig Mittendorf u. Frau**  
verw. Armin geb. Faust.  
Halle (Saale), im Juli 1932.  
Steinweg 1.

Die Beerdigung von Fräulein  
**Minna Kritzinger**  
findet Donnerstag 1 Uhr auf dem  
**Südrfriedhof**  
statt.

**Schlafzimmer**  
das Ihnen gefällig  
ist stehen in billig  
echt eichene  
340.- 390.- 450.-  
525.- 575.-  
polierte 475.-  
575.- 650.- 725.-  
gestrichene  
205.- 260.- 310.-  
360.- 390.-  
Auf Wunsch  
Zahlungserleicht.  
**Paris**  
Kleine Wrischtr. 2  
bis Domplatz 9  
(3 Min. v. Markt)

**H. Schnee Nacht**  
Dr. Gietzstr. 64.  
Erstes Spezialgefäß  
für gute Strumpfwaren. Zeitfragen.

**Phrenologie,**  
Sandersteinstr.  
Wartberg 7 ptr.  
Sprech. 10-20 Uhr

**Rucksäcke sehr billig!**  
  
Ruck säk für Kinder 2.- 1.50 l. - 0.90  
Rucksäcke für Herren 4.- 3.50 2.50  
Rucksäcke für Herren (regenes!) 5.- 5.25 4.50  
**RITER**  
HALLERSTRASSE  
LEIPZIG

**Zurück**  
**Dr. med. Hermann Meyer**  
Facharzt für Haut- und Harnleiden  
Röntgen- und Lichtbehandlung  
Diathermie  
Fernsprecher 319 40  
Leipziger Straße 67 (Ritterhaus)

Habe mich als  
**Dentist**  
niedergelassen  
**Otto Dette**  
Trothaer Str. 96

**Dauer-Weilen 5.50**  
mit Wäsche und Schneiden  
beste Ausführung . . . nur  
**Zopf-Siebert nur Leipziger Str. 33**

**EISU- Stahl-Betten** Schlafstufen,  
1-10 Höhe, Rücken- und Bruststütze,  
Polster, Stahlmattensystem, Chaiselonge, an jedem Teil  
Katalog frei. Kleinmüllersstraße 24 (Markt)

**Lauchstädter Brunnen**  
Zu Hastrinkkuren  
Seit mehr als 200 Jahren geradezu hervor-  
ragend bewährt bei  
**Rheumatismus, Gicht**  
**Ischias, Blutarmut, Nervosität**  
**schlechter Blutbeschaffenheit**  
**Bestes Kurgetränk bei Zucker- und**  
**Nierenleiden, Arterienverkalkung**  
Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur  
den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der  
oben abgebildeten Original-Etikette  
Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und  
Mineralbrunnenhandlungen  
**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmhold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
**Leipziger Straße 104 Fernsprecher 29669**  
Brunnenversand der Hellelque Bad Lauchstädt  
Den Zeitverhältnissen entsprechend ist der Lauchstädter Brunnen billiger  
geworden. Es wird auch keine Mineralwassersteuer mehr berechnet.

**PHANOMEN**  
der wirtschaftlichste Schnell-Lastwagen  
  
Auskunft, Angebot, Vorführung: General-Vertretung:  
**Leo Westermann, Halle, Blücherstr. 3 (am Königsplatz), Fernruf 259 13**

**Obstverpackung.**  
Die diesjährige Gartobst- und Pflanzen-  
nutzung in den Plantagen der Rittergüter  
Reinhold-Eberhart und Lintzerhof soll am  
Dienstag, dem 12. Juli 1932, 16 Uhr  
in der Gemeindebehörden zu Reinhold (Station  
der Bahnhöfe Wülfersleben-Laubitzburg)  
unter dem im Termin bekannt zu gebenden  
Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet  
werden.  
**Dierichs.**  
**Vermishtes**  
**Zupfknödel**  
Sofa 12 Stk. Chiffon-  
longue 9 Stk. Watr  
7.50 Stk. Modern  
Wenigst. billig  
Einberaum. Halle  
Gartenstr. 30  
**Schneiderin**  
nimmt nach Kund-  
schaft in und außer  
dem Hause, auch nach  
ausm. an. Effert. u.  
D 18156 an die Exp.  
D. 31a.  
**Junger Mann (20**  
**Jahre), sucht**  
**Reisebegleitung**  
per Fahrrad an die  
Nord- und Ostsee für  
nächste Woche (8 bis  
14 Tage). Effert. u.  
D 222 an die Exp.  
D. 31a.  
**Wer repariert**  
Stromautomat?  
Effert. unt. D 220  
an die Exp. D. 31a.  
**SCHLANK!**  
Ohne Diät!  
in ganz kurz Zeit u. 20 Pf  
leicht durch mein einfaches  
Mittel. Auskunft kostenlos  
Fr. F. Frank, Hamburg 24, Nr. 22  
**Unterricht**  
**ENGLISCH**  
Mr. John C. Morgan  
Hotel Stadt Hamburg, Tel. 27286

**Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft**  
**Gesamtbilanz am 31. März 1932.**

Aktiva		Passiva	
Grundstücke	826 599,69	Aktienkapital	12 000 000,-
Gebäude	7 427 052,40	Reservefonds	11 240 000,-
Maschinen und Apparate	23 440 358,02	Gesetzlicher Reservefonds	115 000,-
Einrichtungen	76 933,53	Rücklagen	4 309 759,78
Buchwert am 1. 4. 1931	31 770 943,64	Darlehen	8 731 151,46
+ Zugänge	5 185 607,06	Gläubiger	1 403 414,59
	36 956 551,60	Übergangsposten	46 241,64
1/ Abgänge	395 358,93	Rücklagen	401 625,63
	36 561 192,67		
1/ Abschreibungen	2 146 975,21		
Anlagewerte	34 214 217,46		
Baukonten	966 801,54		
Materiallager	658 386,04		
Sonstige Vorräte (Gas, Nebenprodukte, usw.)	82 608,99		
Darlehen	740 995,03		
Forderungen:	21 962,44		
Rentokorrenten	866 850,11		
Abrechnungen	8 880,12		
Kasse	875 730,23		
Bank	10 886,71		
Postcheck	661 486,96		
Wertpapiere	7 540,19		
Hypothesen	66 505,62		
Beteiligungen	88 438,49		
1/ Abrechnung	461 000,-		
	10 000,-		
1/ Abschreibungen	451 000,-		
Übergangsposten	62 000,-		
	389 000,-		
	203 628,43		
	38 247 193,10		
			38 247 193,10

**Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1932.**

Soll		Haben	
Betriebsaufwendungen	8 421 417,09	Einnahmen aus Strom, Gas, Wasser usw.	16 942 176,11
Ruhegehälter und Ruhegehälter	260 360,34	Einnahmen aus Nebenprodukten usw.	565 919,71
Zinsen	849 977,86		
Abschreibungen	2 146 975,21		
Sonderabschreibungen auf Beteiligungen	62 000,-		
Sonderabschreibungen auf Wertpapiere	20 261,95		
Leistungen aus dem Rentenschein und Benutzungs- rechtsgebühren	5 204 876,34		
Sonderabführungen aus Ersparnissen der Notverord- nungen an Gehältern und Löhnen	140 601,40		
Rücklagen	401 625,63		
	17 508 095,82		17 508 095,82

Lauf gesetzlicher Vorschriften sind alle Aufsichtsratsmitglieder mit Beendigung der diesjährigen Generalversammlung ausgeschlossen.  
Die Generalversammlung hat folgende Herren zu Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt:  
Dr. jur. Dr. med. h. c. Richard Rye, Oberbürgermeister, Vorsitzender; Dr. rer. pol. Paul May, besoldeter Stadtrat und Stadtkämmerei, stellv. Vorsitzender; Paul Dürfeld, unbesoldeter Stadtrat; Hans Fischer, besoldeter Stadtrat und Stadt-  
syndikus; Georg Roediger, Regierungsbaumeister, unbesoldeter Stadtrat; Josef Abramowitz, Kaufmann, Stadtvorordner;  
Friedrich Basse, Schulrat, Stadtvorordner; Fritz Hoffmann, Kaufmann, Stadtvorordner; Wilhelm Mathy,  
Hauptmann a. D., Stadtvorordner; Franz Peters, Bezirkssekretär, Stadtvorordner; Otto Rickel, Bezirksleiter, Stadt-  
vorordner; Willi Salzmann, Geschäftsführer, Stadtvorordner; Dr. jur. Friedrich Starck, Rechtsanwaltschaft, Stadtvorordner;  
Dr.-Ing. Adolf Heilmann, Professor, besoldeter Stadtbaurat für Tiefbau, Sachverständiger.  
Vom Betriebsrat sind entsandt die Herren:  
Kurt Tantz, Arbeiter; Hermann Wernicke, Obermeister, sämtlich in Halle.  
Halle, den 6. Juli 1932.

**Der Vorstand.**  
Lambertin. Schmidt.

**Zu verpachten**  
**Landhaus-Billa**  
3 Zimmer u. großer  
Garten in Vorort b.  
Salle f. 1. 10 000.-  
Sofortlos zu verpach-  
ten. Effert. mit. D 1106  
an die Exp. D. 31a.

**Ärztliche Zeugnisauftragungen**  
**Fundamentverkauf.**  
Den Freitag am Sonnabend, dem 8. und  
9. Juli 1932, von 9 Uhr an findet in un-  
serem Fundbüro hier, Güterkassen, Ein-  
gang Raffineriestraße, öffentliche Versteige-  
rung von Fundamenten, u. a. am  
Freitag ab 10 Uhr 7 Schräger gegen for-  
tortige Versteigerung statt. Bestätigung der  
vervielfachten Gegenstände am Donnerstag,  
dem 7. Juli 1932, von 11-13 Uhr.  
Reichsbankdirektion.  
Bedingung über äußere Fenster- u. Tür-  
anstriche in hölzernen Gebäuden (203 25  
bis 30). Angebote sind bis zum Eröffnungs-  
termin, 13. Juli 1932, 10 Uhr, in der hiesi-  
gen Hochbauverwaltung, Leipziger Str. 1,  
Zimmer 316, abzugeben. Bedingungen-  
unterlagen ebenda erhältlich. Zuschlagsfrist  
14 Tage.  
Salle, S. 7. 92. Städt. Hochbauverwaltung.

**Obstverpackung.**  
Die Gartenobstung der Domänen  
Güter und Güter (siehe des Rittergüter  
Reinhold-Eberhart) sind zu verpachten. Die  
Bedingungsbedingungen können auf den genannten  
Gütern eingehend werden. Schriftliche Be-  
bote sind bis zum 12. Juni in Güter- u. Ein-  
sichtigen, Zudersichtig Gängig.

**Bremer Geld**  
Ziehungs-Lotterie  
15-19. Juli  
24 168 Gewinne u. 1 Prämie 5 RM  
**150 000**  
Haupt-  
gewinn  
**50 000**  
Haupt-  
gewinn  
**30 000**  
Haupt-  
gewinn  
**20 000**  
Haupt-  
gewinn  
**10 000**  
Lose 1 RM  
Förderung u. Lise 30 Pf.  
Hauptgewinn mit 5 Losen 5 RM  
Ermäßigungen in allen durch Plakate kenntlichen  
Verkaufsstellen und bei  
**Lotterie-Emissions-Gesellschaft** Berlin W 9  
Lennestr. 4  
Postcheck Berlin 139 70

**R. Hoffrichter, Ludwig Wucherer-Ecke Güthenstraße, Tel. 23093**  
**Richard Meyer, Obere Leipziger Straße 48**